

2025

Jahresbericht



as|caro
Vorsorgestiftung



Inhaltsverzeichnis

1.	Das Wichtigste in Kürze	5
2.	Jahresbericht	6
3.	Bilanz	9
4.	Betriebsrechnung	10
5.	Anhang	13
5.1	Grundlagen und Organisation	13
5.1.1	Rechtsform und Zweck	13
5.1.2	Registrierung BVG und Sicherheitsfonds	13
5.1.3	Angabe der Urkunde und Reglemente	13
5.1.4	Organisation, Oberstes Organ, Geschäftsführung, Zeichnungsberechtigung, Kommissionen und Delegiertenversammlung	14
5.1.5	Experten, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde	15
5.2	Angeschlossene Arbeitgeber, Aktive Mitglieder und Rentner	16
5.2.1	Angeschlossene Arbeitgeber	16
5.2.2	Aktive Versicherte	16
5.2.3	Rentenbezüger	17
5.3	Art der Umsetzung des Zwecks	18
5.3.1	Erläuterung der Vorsorgepläne	18
5.3.2	Finanzierung, Finanzierungsmethode	18
5.3.3	Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit	18
5.4	Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	19
5.4.1	Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26	19
5.4.2	Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze	19
5.4.3	Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung	19

Inhaltsverzeichnis

5.5	Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad	20
5.5.1	Art der Risikodeckung, Rückversicherungen	20
5.5.2	Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat	20
5.5.3	Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner	21
5.5.4	Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen	22
5.5.5	Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens	23
5.5.6	Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen	24
5.5.7	Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen	24
5.5.8	Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2	24
5.6	Erläuterung der Vermögensanlagen	25
5.6.1	Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und -manager, Anlagereglement	25
5.6.2	Inanspruchnahme Erweiterungen Anlagemöglichkeiten (Art. 50 Abs. 4 BVV2)	26
5.6.3	Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve	27
5.6.4	Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien	28
5.6.5	Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente	29
5.6.6	Offene Kapitalzusagen	29
5.6.7	Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending	29
5.6.8	Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage	30
5.6.9	Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten	37
5.6.10	Erläuterung der Anlagen bei Arbeitgebern und der Arbeitgeber-Beitragsreserven	38
5.7	Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	39
5.7.1	Forderungen	39
5.7.2	Aktive Rechnungsabgrenzung	39
5.7.3	Verbindlichkeiten Freizügigkeitsleistungen und Renten	39
5.7.4	Andere Verbindlichkeiten	39
5.7.5	Passive Rechnungsabgrenzung	40
5.7.6	Verwaltungsaufwand	40
5.8	Auflagen der Aufsichtsbehörde	40
5.9	Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	40
5.10	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	40
6.	Bericht der Revisionsstelle	41

1. Das Wichtigste in Kürze

	31.12.2025	31.12.2024
Bilanzsumme in Mio. CHF	1'399	1'305
Rendite auf Anlagevermögen	5.40 %	5.31 %
Rendite interne Benchmark	5.23 %	6.05 %
Deckungsgrad	115.98 %	113.53 %
Technische Grundlagen	BVG 2020, GT, 1.00 %	BVG 2020, GT, 1.00 %
Umwandlungssatz im Alter 65	5.60 %	5.60 %
Verzinsung Vorsorgekapital	4.50 %	4.00 %
BVG-Mindestzinssatz	1.25 %	1.25 %
Anschlussvereinbarungen	88	88
Anzahl Aktive Versicherte	2'343	1'979
Anzahl Rentenbezüger	1'942	2'024
Kostentransparenzquote	100.00 %	100.00 %
Verwaltungsaufwand Vermögensanlagen	0.31 %	0.34 %



4.50 %

Zins auf Sparkapitalien



5.40 %

Rendite



115.98 %

Deckungsgrad

2. Jahresbericht

Politisches und konjunkturelles Umfeld

Das Jahr 2025 war für die Finanzmärkte von wechselhaften Entwicklungen, vielfältigen Einflussfaktoren und wechselnden Marktstimmungen geprägt. Ein turbulenter Jahresauftakt, ausgelöst durch umfassende US-Zollankündigungen des neuen amerikanischen Präsidenten, führte zunächst zu erhöhter Unsicherheit, spürbaren Kursrückgängen und einer angespannten Handelsumgebung. Im weiteren Jahresverlauf stabilisierten sich die internationalen Märkte jedoch, gestützt durch anhaltende Zinssenkungserwartungen der US-Notenbank sowie eine teilweise Beruhigung der geopolitischen Spannungen. Diese Rahmenbedingungen prägten die Dynamik der verschiedenen Anlageklassen über das gesamte Jahr hinweg.

Mehrere Staaten – darunter Deutschland, USA und China – weiteten ihre Staatsverschuldung deutlich aus, insbesondere infolge hoher Ausgaben für Rüstung und Infrastruktur, teils unter Aussetzung fiskalischer Regeln wie der Schuldenbremse.

Die globalen Aktienmärkte entwickelten sich uneinheitlich. Die Aussicht auf eine fortgesetzt lockere Geldpolitik stützte die Marktstimmung über weite Strecken des Jahres. Insbesondere die Investitionen in Künstliche Intelligenz standen im Fokus, wovon vor allem US-Technologiekonzerne und deren Zulieferer entlang der Wertschöpfungskette profitierten. Gegen Jahresende setzte eine spürbare Sektorrotation ein: Kapital floss von den US-Technologiewerten in defensivere Branchen wie dem Gesundheitswesen, Basiskonsumgüter und Versorger. Der Schweizer Aktienmarkt wurde durch diese Marktentwicklung gestützt, da er traditionell eine höhere Gewichtung im Pharma-Sektor aufweist. Schwellenländeraktien erhielten zusätzliche Impulse durch den geschwächten US-Dollar, der ihre Exportwirtschaft stärkte und die internationale Wettbewerbsfähigkeit steigerte.

Die Obligationenmärkte zeigten über das Jahr verteilt ein gemischtes Bild. Die Schweizerische Nationalbank senkte den Leitzins im Juni auf null Prozent, während die US-Notenbank bis zum Dezember mehrere Zinssenkungen zur Stützung der Konjunktur durchführte und dabei dem Arbeitsmarkt gegenüber dem Inflationsrisiko Priorität einräumte. Die Zinssenkungszyklen in der Schweiz und Europa sind weitgehend abgeschlossen, was auf eine länger anhaltende Phase tiefer Zinsen hindeutet. Entsprechend blieben die Renditen für Schweizer Obligationen auf niedrigem Niveau.

Die Inflation entwickelte sich über das Jahr rückläufig, allerdings mit nachlassender Dynamik. Zentralbanken passten ihre Geldpolitik an die veränderte Konjunktur und die Inflationserwartungen an. Geopolitische Spannungen sowie die Entwicklung des US-Dollars prägten die Kapitalmärkte massgeblich. Edelmetalle wie Gold und Silber verzeichneten deutliche Kursgewinne und profitierten sowohl von ihrer Rolle als sichere Häfen als auch von der Dollar-Schwäche.

Der Schweizer Immobilienmarkt zeigte 2025 ein angespanntes Bild. Am Mietwohnungsmarkt blieben neue Bauimpulse weitgehend aus, was die seit Jahren sinkenden Leerstände nicht ausreichend entschärfte. Die tiefere Zahl an Baugesuchen trübte die Hoffnung auf ein wachsendes Angebot, obwohl die konjunkturbedingt schwächere Zuwanderung den Druck leicht dämpfte. Im Jahr 2025 gewannen Umnutzungsprojekte von Büros zu Wohnungen in urbanen Zentren an Fahrt – sie helfen, der Wohnungsnot entgegenzuwirken. Gleichzeitig liess die Nachfrage nach Büroflächen wegen eingetrübter Konjunkturerwartungen nach. Das anhaltende Tiefzinsumfeld lenkte erneut viel Kapital in Immobilienanlagen.

Anlagetätigkeit/Anlagestrategie

Das investierte Vermögen der Ascaro beläuft sich am Jahresende auf 1.4 Milliarden Franken. Es ist breit, in der Schweiz und im Ausland, investiert. Fremdwährungsrisiken werden auf der Grundlage der strategischen Vorgaben abgesichert, so dass rund 94 Prozent der Anlagen strategiekonform in Schweizer Franken gehalten werden.

Die seit 1. Januar 2025 gültige Anlagestrategie wurde sukzessive umgesetzt und ist neu etwas risikoreicher gestaltet. Die daraus entstehenden Erwartungswerte zu Rendite und Risiko stimmen optimal mit der langfristigen Verpflichtungsstruktur überein und sind bestmöglich auf finanzielle Stabilität ausgerichtet.

Nach Anlageklassen sind per Ende 2025 rund 9 Prozent in Liquidität angelegt, 30 Prozent in Obligationen, 24 Prozent in Aktien und 37 Prozent in Immobilien.

In diesem Marktumfeld resultierte für Ascaro eine Rendite von 5.40 Prozent. Im Rahmen der publizierten Vergleichsgrössen liegt die Vermögensrendite leicht unter derjenigen der «UBS Pensionskassen-Performance» (5.81 Prozent), aber über dem unserer Aufstellung nahen Index «Pictet BVG 2015–25» (3.59 Prozent). So steht denn auch die jährliche Durchschnittsrendite der letzten 10 Jahre bei attraktiven 4.35 Prozent.

Technische Grundlagen, Deckungsgrad und Verzinsung der Sparkapitalien

Nachdem der Stiftungsrat im Vorjahr den technischen Zinssatz auf 1 Prozent gesenkt hatte, ist momentan keine weitere Anpassung angezeigt. Der technische Zins sagt aus, mit welchem Kapitalertrag langfristig gerechnet werden darf, um die Renten finanzieren zu können. Die Höhe des Zinssatzes hängt von der erwarteten Entwicklung der Finanzmärkte ab.

Mit der erzielten Rendite von 5.40 Prozent erhöhte sich der Deckungsgrad auf 115.98 Prozent, gegenüber 113.53 Prozent im Vorjahr. Entsprechend wurden die Wertschwankungsreserven um 37.7 Millionen Franken und damit die finanzielle Stabilität der Ascaro gestärkt.

Aufgrund des erfreulichen Ergebnisses hat der Stiftungsrat eine Zusatzverzinsung von 2.25 Prozent für unsere aktiven Versicherten beschlossen. Zusammen mit der im Voraus festgelegten reglementarischen Verzinsung von ebenfalls 2.25 Prozent resultiert für das Jahr 2025 eine Gesamtverzinsung auf dem Sparkapital von insgesamt 4.50 Prozent.

Dank der konstant soliden Verzinsung konnten wir die Sparguthaben in den letzten zehn Jahren im Durchschnitt mit 3.35 Prozent verzinsen - ein Spitzenwert für unsere Destinatäre!

Für das Jahr 2026 hat der Stiftungsrat die Verzinsung der Sparkapitalien im Voraus auf 1.75 Prozent festgelegt. Dies entspricht einem halben Prozent mehr als dem vom Bundesrat für das neue Jahr festgelegten BVG-Mindestzinssatz. Die Verzinsung bei Ascaro gilt für obligatorische und überobligatorische Guthaben, auch bei unterjährigem Austritt oder Pensionierung.



Stiftungsrat, Kommissionen, Geschäftsstelle

Im Stiftungsrat kam es während der Berichtsperiode zu keiner personellen Veränderung – jedoch im Jahr 2026. Nach über zehn Jahren **engagierter Tätigkeit kündigte Markus Rüegegger** seinen Rücktritt als Arbeitnehmersvertreter für Mitte 2026 an. Die Neuwahl erfolgt anlässlich der kommenden Delegiertenversammlung vom 23. April 2026. Des Weiteren wird es auch einen neuen Arbeitgebervertreter im Stiftungsrat geben, da Florian Rotzetter aufgrund eines Stellenwechsels austreten wird.

Der Stiftungsrat behandelte anstehende Themen an vier ordentlichen Sitzungen und befasste sich anlässlich eines Workshops mit den versicherten Risikoleistungen, während einzelne Geschäfte durch die zuständigen Fachkommissionen vorberaten und aufbereitet wurden.

Ausblick

Das Jahr 2026 wird von einer veränderten politischen Grosswetterlage geprägt sein. Insbesondere die Unberechenbarkeit des amerikanischen Präsidenten erhöht die Unsicherheit an den internationalen Märkten. Gleichzeitig bleiben Inflation, Zinsentwicklung und geopolitische Spannungen zentrale Einflussfaktoren.

Wir sind aber bestens positioniert: Der stabile Deckungsgrad, die fortgesetzte Risikodisziplin und der Fokus auf Stetigkeit und Stabilität geben Zuversicht. Der Stiftungsrat hält unverändert an seinem obersten Ziel fest – der langfristigen Sicherung der Renten und der finanziellen Solidität.

Zudem befasste sich der Stiftungsrat im Berichtsjahr intensiv mit der Überarbeitung des Vorsorgereglements, das auf den 1. Januar 2026 in endgültiger Form in Kraft trat. Es wurde umfassend modernisiert, präzisiert und inhaltlich gestrafft, um die wachsende Bedeutung unserer Stiftung als vollautonome Gemeinschaftseinrichtung im Wettbewerb abzubilden.

Auch in organisatorischer Hinsicht stand 2025 im Zeichen gesunden Wachstums. Die Stiftung begrüsst per 1. Januar 2026 500 neue Versicherte – ein Zuwachs, der mit der Strategie des «selektiven und nachhaltigen Wachstums» im Einklang steht. Damit wurde die strukturelle Stabilität weiter gefestigt und die Basis für die künftige Sanierungsfähigkeit gestärkt.

Wir danken allen Versicherten, Arbeitgebern und Partnern für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Auch im neuen Jahr wird sich das Ascaro-Team mit Umsicht, Kompetenz und Engagement für die Interessen seiner Destinatärinnen und Destinatäre einsetzen.

Bern, im Januar 2026

Ascaro Vorsorgestiftung


Roland Frey
Präsident


Willy Guntern
Geschäftsführer



3. Bilanz

Aktiven

(in CHF)	Index	31.12.2025	31.12.2024
Vermögensanlagen		1'398'598'635.14	1'304'745'458.04
Flüssige Mittel	5.6.8.1	121'452'741.91	92'353'896.25
Forderungen	5.7.1	6'080'195.83	3'967'477.90
Anlagen bei Arbeitgebern	5.6.10	2'907'143.60	2'440'838.05
Obligationen (inkl. Hypotheken)	5.6.8.2	412'302'756.11	374'084'445.76
Aktien	5.6.8.3	337'328'768.47	296'130'384.62
Alternative Anlagen	5.6.8.4	2'379'330.38	21'949'293.60
Immobilien	5.6.8.5	516'147'698.84	513'819'121.86
Aktive Rechnungsabgrenzung	5.7.2	317'947.17	371'072.07
Total Aktiven		1'398'916'582.31	1'305'116'530.11

Passiven

(in CHF)	Index	31.12.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten		4'593'058.47	4'714'942.88
Freizügigkeitsleistungen und Renten	5.7.3	2'071'928.17	1'743'839.35
Andere Verbindlichkeiten	5.7.4	2'521'130.30	2'971'103.53
Passive Rechnungsabgrenzung	5.7.5	1'124'720.30	7'379'330.59
Arbeitgeber-Beitragsreserven	5.6.10	9'187'987.00	9'219'099.45
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		1'193'332'988.40	1'130'775'416.00
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.5.2	457'456'128.40	381'956'550.00
Vorsorgekapital Rentner	5.5.3	590'141'860.00	606'021'866.00
Technische Rückstellungen	5.5.4	145'735'000.00	142'797'000.00
Wertschwankungsreserve	5.6.3	190'677'828.14	153'027'741.19
Stiftungskapital, Freie Mittel/Unterdeckung			
Stand zu Beginn der Periode		0.00	0.00
+/- Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss		0.00	0.00
Stand am Ende der Periode		0.00	0.00
Total Passiven		1'398'916'582.31	1'305'116'530.11

4. Betriebsrechnung

(in CHF)	Index	2025	2024
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		37'276'286.90	34'465'625.80
Beiträge Arbeitnehmer			
Sparbeiträge	5.5.2	13'266'875.40	10'889'463.40
Risikobeiträge		1'980'534.75	1'529'930.60
Beiträge Arbeitgeber			
Sparbeiträge	5.5.2	14'977'404.50	12'239'000.25
Risikobeiträge		2'314'629.35	1'871'276.40
Entnahme aus Arbeitgeber- Beitragsreserven zur Beitragsfinanzierung	5.6.10	-275'945.35	-419'490.55
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	5.5.2	4'588'051.50	3'388'577.10
Einlagen/Verwendung Arbeitgeber-Beitragsreserven	5.6.10	244'832.90	4'769'125.75
Zuschüsse Sicherheitsfonds		179'903.85	197'742.85
Eintrittsleistungen		77'592'626.93	78'654'071.25
Freizügigkeitseinlagen	5.5.2	73'037'794.95	77'442'616.00
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen in			
- Wertschwankungsreserve		0.00	541.20
- Vorsorgekapital Rentner	5.5.3	3'889'006.93	749'528.40
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	5.5.2	665'825.05	461'385.65
Total Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		114'868'913.83	113'119'697.05

(in CHF)	Index	2025	2024
Reglementarische Leistungen	5.5.3	-59'811'593.30	-66'810'809.10
Altersrenten		-37'953'945.25	-39'275'856.60
Hinterlassenenrenten		-11'496'731.00	-11'839'742.85
Invalidenrenten		-961'987.80	-919'812.45
Scheidungsrenten		-45'504.00	-43'106.40
Übrige reglementarische Leistungen		-87'157.65	-91'568.60
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-8'575'536.50	-14'401'122.40
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-690'731.10	-239'599.80
Ausserreglementarische Leistungen		4'000.00	-853'800.00
Freiwillige Kassenleistungen		4'000.00	-853'800.00
Austrittsleistungen		-24'999'729.90	-25'066'380.50
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	5.5.2	-23'447'461.10	-22'929'245.45
Vorbezüge WEF/Scheidung	5.5.2	-1'552'268.80	-2'137'135.05
Kapitalleistungen bei Scheidung	5.5.3	0.00	0.00
Total Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-84'807'323.20	-92'730'989.60

Betriebsrechnung

(in CHF)	Index	2025	2024
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-62'526'459.95	-75'924'597.45
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.5.2	-57'371'335.55	-47'868'389.90
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner	5.5.3	15'880'006.00	10'425'543.00
Auflösung (+)/Bildung (-) technische Rückstellungen	5.5.4	-2'938'000.00	-21'258'316.00
Verzinsung des Sparkapitals	5.5.2	-18'128'242.85	-12'873'799.35
Auflösung (+)/Bildung (-) von Beitragsreserven	5.6.10	31'112.45	-4'349'635.20
Versicherungsaufwand		-174'255.75	-144'205.05
Beiträge an Sicherheitsfonds		-174'255.75	-144'205.05
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil		-32'639'125.07	-55'680'095.05
Nettoertrag		75'523'037.38	71'044'359.56
Nettoertrag Flüssige Mittel	5.6.8.1	13'870'188.25	-15'641'040.22
Nettoertrag Obligationen (inkl. Hypotheken)	5.6.8.2	1'832'684.86	17'257'693.09
Nettoertrag Aktien	5.6.8.3	31'249'136.82	39'253'724.73
Nettoertrag Alternative Anlagen	5.6.8.4	-1'474'900.10	3'770'731.04
Nettoertrag Immobilien	5.6.8.5	30'045'927.55	26'403'250.92
Zinserfolg	5.6.8.6	-37'766.50	-52'136.10
Verwaltungsaufwand Vermögensanlagen	5.6.9.2	-4'293'922.87	-4'467'210.00
Total Nettoergebnis aus Vermögensanlagen		71'191'348.01	66'525'013.46
Sonstiger Erfolg		-24'096.15	0.00
Verwaltungsaufwand	5.7.6	-878'039.84	-806'440.57
Allgemeiner Verwaltungsaufwand		-801'609.49	-735'946.23
Marketing und Werbung		-2'117.61	-518.90
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-57'022.74	-53'280.24
Aufsichtsbehörden		-17'290.00	-16'695.20
Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserve	5.6.3	37'650'086.95	10'038'477.84
Auflösung (+)/Bildung (-) Wertschwankungsreserve		-37'650'086.95	-10'038'477.84
Ertrags-/Aufwandüberschuss		0.00	0.00

5. Anhang

5.1 Grundlagen und Organisation

5.1.1 Rechtsform und Zweck

Die Ascaro, gegründet als Stiftung mit Sitz in Bern, bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmenden der mit Anschlussvereinbarung angeschlossenen Arbeitgeber gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Die Stiftung kann eine über die BVG-Mindestleistungen hinausgehende Vorsorge betreiben.

Weitere Erläuterungen befinden sich in der Stiftungsurkunde und im Vorsorgereglement.

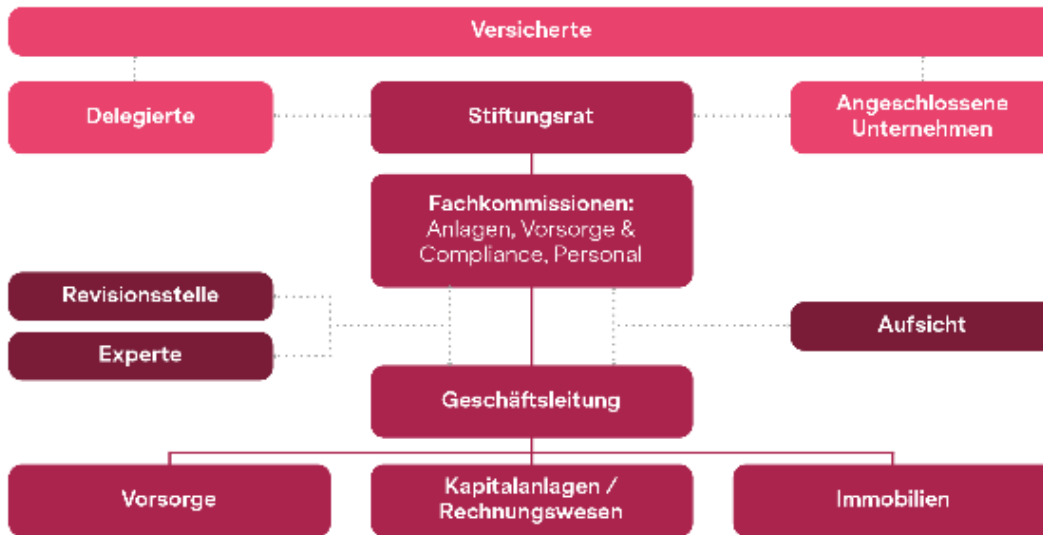
5.1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist im BVG-Register unter der Nr. BE.0221 eingetragen. Sie entrichtet Beiträge an den Sicherheitsfonds BVG.

5.1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Grundlagen	In Kraft seit
Stiftungsurkunde	29. November 2013
Vorsorgereglement	1. Januar 2024
Teilliquidationsreglement	1. Januar 2021
Rückstellungsreglement	31. Dezember 2024
Anlagereglement	1. Januar 2025
Organisationsreglement	1. Januar 2024

5.1.4 Organisation, Oberstes Organ, Geschäftsführung, Zeichnungsberechtigung, Kommissionen und Delegiertenversammlung



Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Der Stiftungsrat wird jeweils für vier Jahre gewählt. Die Zeichnungsberechtigten zeichnen kollektiv zu zweien.

Stiftungsrat-Arbeitgebervertreter	Funktion	Mandatsbeginn	Gewählt bis
Frey Roland*	Präsident	01.03.2015	30.06.2028
Baumberger Peter	Mitglied	01.07.2024	30.06.2028
Dr. Lack Daniel	Mitglied	31.10.2011	30.06.2028
Rotzetter Florian	Mitglied	01.01.2024	30.06.2028
Rufi Harald	Mitglied	01.07.2019	30.06.2028
Schweizer Jonathan	Mitglied	03.05.2018	30.06.2028

Stiftungsrat-Arbeitnehmervertreter	Funktion	Mandatsbeginn	Gewählt bis
Rüegsegger Markus*	Vizepräsident	22.10.2013	30.06.2028
Allemann Niklaus	Mitglied	01.07.2024	30.06.2028
Berchtold Andrea	Mitglied	01.07.2024	30.06.2028
Müller Marcel	Mitglied	01.07.2024	30.06.2028
Scherler Tanja	Mitglied	01.07.2024	30.06.2028
Uboldi Manuela	Mitglied	01.09.2022	30.06.2028

*) Zeichnungsberechtigte Mitglieder des Stiftungsrats

Weitere Zeichnungsberechtigte	Funktion
Guntern Willy	Geschäftsführer, Leiter Kapitalanlagen/Rechnungswesen
Zingg Marlene	Stv. Geschäftsführerin, Leiterin Immobilien
Külhan Amse Tobias	Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Vorsorge
Huber Christiane	Stv. Leiterin Immobilien

Kommissionen und Ausschüsse

Die Ascaro setzt Kommissionen und Ausschüsse ein, welche aus Mitgliedern des Stiftungsrats sowie Mitgliedern der Geschäftsleitung (ohne Stimmrecht) zusammengesetzt sind. Die Zusammensetzung ist nicht zwingend paritätisch. Im Vordergrund steht die fachliche Qualifikation. Es handelt sich um folgende Kommissionen bzw. Ausschüsse:

- Kommission «Anlagen»
- Kommission «Vorsorge & Compliance»
- Ausschuss «Personal»

Die personellen Zusammensetzungen der Kommissionen und Ausschüsse sind auf der Webseite ersichtlich.

Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung sorgt für eine engere Verbindung zwischen dem Stiftungsrat und den Versicherten. Die Delegierten werden von den Versicherten aus ihrer Mitte für jeweils vier Jahre gewählt (aktuelle Amtsdauer 2024-2028). Die Delegiertenversammlung ist für die Wahl der Arbeitnehmervertreter in den Stiftungsrat verantwortlich, kann dem Stiftungsrat Anträge unterbreiten und um Auskunft über allgemeine die Stiftung betreffende Fragen ersuchen.

5.1.5 Experten, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde

Funktion	Name
Experte für berufliche Vorsorge	Pittet Associates AG, Bern, Vertragspartnerin Martin Schnider, ausführender Experte
Revisionsstelle	PricewaterhouseCoopers AG, Bern Johann Sommer, leitender Revisor
Aufsichtsbehörde	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA), Bern (Ordnungs-Nr. BE.0221)



5.2 Angeschlossene Arbeitgeber, Aktive Mitglieder und Rentner

5.2.1 Angeschlossene Arbeitgeber

(Anzahl)	2025	2024
Anzahl Anschlussverträge Ende Vorjahr	88	90
Neue Anschlüsse	3	3
Aufgelöste Anschlüsse	-3	-5
Anzahl Anschlussverträge am 31.12.	88	88

5.2.2 Aktive Versicherte

5.2.2.1 Bestand

(Anzahl)	31.12.2025	31.12.2024	+/-
Männer	1'598	1'434	164
Frauen	745	545	200
Total Aktive Versicherte	2'343	1'979	364

5.2.2.2 Entwicklung des Versichertenbestandes

(Anzahl)	2025	2024
Bestand am 1.1.	1'979	1'737
Eintritte	700	576
Austritte	-288	-290
Altersrücktritte	-44	-42
Invalidität	-2	-2
Todesfälle	-2	0
Bestand am 31.12.	2'343	1'979



5.2.3 Rentenbezüger

5.2.3.1 Bestand

(Anzahl)	31.12.2025	31.12.2024	+/-
Altersrenten	1'242	1'290	-48
Invalidenrenten	54	49	5
Scheidungsrenten	3	3	0
Hinterlassenenrenten	620	656	-36
Kinderrenten	23	26	-3
Total Rentenbezüger	1'942	2'024	-82

5.2.3.2 Entwicklung des Rentnerbestandes

(Anzahl)	2025	2024
Bestand am 1.1.	2'024	2'092
Zugänge	68	95
Altersrenten	27	37
Invalidenrenten	8	5
Scheidungsrenten	0	1
Hinterlassenenrenten	24	44
Kinderrenten	9	8
Abgänge	-150	-163
Altersrenten	-75	-90
Invalidenrenten	-3	-9
Scheidungsrenten	0	0
Hinterlassenenrenten	-60	-54
Erloschene Kinderrenten	-12	-10
Bestand am 31.12.	1'942	2'024



5.3 Art der Umsetzung des Zwecks

5.3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Alle angebotenen Vorsorgepläne sind im Sinne des Freizügigkeitsgesetzes nach dem Beitragsprimat aufgebaut. Die Arbeitgeber sind verpflichtet, die gemäss Reglement obligatorisch zu versichernden Arbeitnehmenden der Vorsorge zu unterstellen. Das versicherte Salär entspricht in der Regel dem massgebenden Salär abzüglich eines Koordinationsbetrages. Die Höhe des Koordinationsbetrages ist im Vorsorgeplan des jeweiligen Arbeitgebers festgehalten. Das massgebende Salär kann im Rahmen

der gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen von der angeschlossenen Unternehmung definiert werden, ebenso die Aufteilung der Beiträge zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber.

Der zwischen Unternehmung und Stiftung vereinbarte Vorsorgeplan ist Bestandteil der Anschlussvereinbarung.

5.3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Beiträge setzen sich aus Spar- und Risikobeiträgen zusammen und berechnen sich auf dem versicherten Jahressalär. Sämtliche angeschlossene Unternehmen entrichten mindestens 50 % der Gesamtbeiträge.

Die Risikoleistungen werden im Rentenwertumlageverfahren aus den Risikobeiträgen finanziert und bis zum reglementarischen Referenzalter ausgerichtet. Bei Erreichen des reglementarischen Referenzalters werden diese auf der

Grundlage des weitergeführten Vorsorgekapitals in eine Alters- bzw. Hinterlassenenrente umgewandelt.

Das Vorsorgekapital der aktiven Versicherten entspricht dem individuellen Sparkapital und wird im Pensionierungszeitpunkt in eine Altersrente umgewandelt, sofern keine Kapitalabfindung verlangt wird.

5.3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Die Ascaro informierte die Destinatäre über den Entscheid, die Renten in ihrer Höhe weiterhin unverändert auszurichten und auf eine allgemeine Anpassung zu verzichten.

Die geltenden Umwandlungsätze sind im Anhang 1 des Vorsorgereglements festgehalten. Im Rücktrittsalter von 65 Jahren gilt aktuell ein Umwandlungssatz von 5.60 %.



5.4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

5.4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgten nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung

und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

5.4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Nachstehende Bewertungsgrundsätze wurden im vorliegenden Jahresbericht angewandt:

Wertschriften und derivative Finanzinstrumente

Wertschriften (Obligationen, Aktien, alternative Anlagen und kollektive Kapitalanlagen) sowie derivative Finanzinstrumente werden zum Marktwert bewertet.

Fremdwährungsumrechnung

Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zu Jahresendkursen bewertet. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht.

Hypothekendarlehen

Die Bilanzierung der Hypothekendarlehen erfolgt zum Nominalwert, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

Immobilien

Immobilien direkt:

Die Bilanzierung entspricht dem Marktwert, bewertet nach der DCF-Methode. Jährlich wird ein Drittel des Bestandes durch eine externe Neubewertung aktualisiert. Die Bewertung von Projektentwicklungen erfolgt zu den aufgelaufenen Kosten. Latente Steuern werden als

nicht-technische Rückstellungen gebildet, sofern ein Verkauf beschlossen worden ist.

Liegenschaften im Miteigentum:

Die Bilanzierung entspricht dem Marktwert, bewertet nach der DCF-Methode. Für die erschwerte Handelbarkeit wird ein Abzug von 5 % auf dem Marktwert vorgenommen.

Grundstücke in der Landwirtschaftszone:

Die Bilanzierung entspricht dem Marktwert.

Immobilien indirekt:

Anlagen in Immobilien indirekt (kollektive Kapitalanlagen) werden zum Marktwert bewertet.

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen vom Experten für berufliche Vorsorge ermittelt.

Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve wird für die den Vermögensanlagen zugrundeliegenden marktspezifischen Risiken gebildet, um die langfristige Erfüllung der Leistungsversprechen sicherzustellen.

Übrige Aktiven und Passiven

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

5.4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Im Berichtsjahr erfolgte keine Änderung der Bewertungsgrundsätze.

5.5 Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad

5.5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Stiftung trägt die versicherungstechnischen Risiken für Alter, Tod und Invalidität selbst, ebenso die Anlagerisiken auf den Vermögensanlagen.

Zur Abdeckung der versicherungstechnischen Risiken bestehen entsprechende Rückstellungen, welche nach Massgabe des Rückstellungsreglements und der Berechnungen des Experten für berufliche Vorsorge dotiert sind.

5.5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

(in CHF)	2025	2024
Vorsorgekapital Aktive Versicherte - Stand 1.1.	381'956'550.00	321'214'360.75
Bildung	106'535'951.40	104'421'042.40
Sparbeiträge Arbeitgeber	14'977'404.50	12'239'000.25
Sparbeiträge Arbeitnehmer	13'266'875.40	10'889'463.40
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	4'588'051.50	3'388'577.10
Freizügigkeitseinlagen	73'037'794.95	77'442'616.00
Rückzahlung WEF - Vorbezüge	142'000.00	110'000.00
Ein- / Rückzahlung Scheidung	523'825.05	351'385.65
Auflösung	-49'164'615.85	-56'552'652.50
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-23'447'461.10	-22'929'245.45
Vorbezüge WEF	-666'269.85	-747'474.45
Vorbezüge Scheidung	-885'998.95	-1'389'660.60
Auflösung infolge Alter, Tod und Invalidität	-24'164'885.95	-31'486'272.00
Total Veränderung Sparguthaben	57'371'335.55	47'868'389.90
Verzinsung des Sparkapitals	18'128'242.85	12'873'799.35
Vorsorgekapital Aktive Versicherte - Stand 31.12.	457'456'128.40	381'956'550.00
davon Summe der Altersguthaben nach BVG	197'970'570.70	171'696'523.35
Zins auf Sparkapital	4.50 %	4.00 %
BVG-Mindestzinssatz vom Bundesrat festgelegt	1.25 %	1.25 %

5.5.3 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

(in CHF)	2025	2024
Vorsorgekapital Rentner - Stand 1.1.	606'021'866.00	616'447'409.00
Bildung (a)	40'239'459.88	51'723'240.40
Übertrag aus Sparkapital	24'164'885.95	31'486'272.00
Zins	5'981'000.00	7'640'000.00
Verstärkung Änderung Grundlagen	0.00	13'795'951.00
Pensionierungsverluste Neurenten	4'638'300.00	4'487'300.00
Übernahme Rentenverpflichtungen	3'889'006.93	749'528.40
+/- Ergebnis Risikoverlauf	1'566'267.00	-6'435'811.00
Auflösung (b)	-59'724'435.65	-66'719'240.50
Altersrenten	-37'953'945.25	-39'275'856.60
Hinterlassenenrenten	-11'496'731.00	-11'839'742.85
Invalidenrenten	-961'987.80	-919'812.45
Scheidungsrenten	-45'504.00	-43'106.40
Kapitalabfindungen	-9'266'267.60	-14'640'722.20
Anpassung an versicherungstechnisches Deckungskapital (c)	3'604'969.77	4'570'457.10
Total Veränderung Deckungskapital (a+b+c)	-15'880'006.00	-10'425'543.00
Vorsorgekapital Rentner - Stand 31.12.	590'141'860.00	606'021'866.00
Technischer Zinssatz	1.00 %	1.00 %

Zur Förderung der Transparenz wird die Veränderung der Deckungskapitalien der Rentner in einzelne Positionen aufgeschlüsselt. Einige Werte sind aus der Betriebsrechnung ersichtlich (bspw. Rentenzahlungen), andere wiederum können nur annäherungsweise ermittelt

werden (bspw. Zins). Die Position «Anpassung an versicherungstechnisches Deckungskapital (c)» enthält Veränderungen in der Grundmenge, die nur mit einem unverhältnismässigen Aufwand zu ermitteln wären, weshalb auf weitere Details verzichtet wird.

5.5.4 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Zusammensetzung der technischen Rückstellungen

(in CHF)	31.12.2025	31.12.2024
Rückstellung Umwandlungssatz	105'690'000.00	89'247'000.00
Rückstellung pendente IV-Fälle	24'010'000.00	18'488'000.00
Rückstellung für Senkung des technischen Zinssatzes	0.00	0.00
Rückstellung für spezielle Ereignisse	0.00	21'827'000.00
Rückstellung für Schwankungen im Risikoverlauf bei aktiven Versicherten	16'035'000.00	13'235'000.00
Total	145'735'000.00	142'797'000.00

Entwicklung der technischen Rückstellungen

(in CHF)	2025	2024
Technische Rückstellungen - Stand 1.1.	142'797'000.00	121'538'684.00
Rückstellung Umwandlungssatz	16'443'000.00	25'833'000.00
Rückstellung pendente IV-Fälle	5'522'000.00	6'379'000.00
Rückstellung für Senkung des technischen Zinssatzes	0.00	-18'300'000.00
Rückstellung für spezielle Ereignisse	-21'827'000.00	5'011'316.00
Rückstellung für Schwankungen im Risikoverlauf bei aktiven Versicherten	2'800'000.00	2'335'000.00
Technische Rückstellungen - Stand 31.12.	145'735'000.00	142'797'000.00

Erläuterung der technischen Rückstellungen

Sämtliche Rückstellungen wurden gemäss Rückstellungsreglement dotiert.

Rückstellung Umwandlungssatz

Diese Rückstellung wird gebildet, wenn aufgrund des reglementarischen Umwandlungssatzes Pensionierungsverluste entstehen. Die Rückstellung wird für alle aktiven Versicherten ab Alter 52 berechnet.

Rückstellung pendente IV-Fälle

Mögliche Invaliditätskosten für Personen mit längerer Erwerbsunfähigkeit, bei denen aber noch kein Entscheid der Eidg. Invalidenversicherung (IV) vorliegt, werden zurückgestellt. Die Höhe der Rückstellung ist abhängig von den im Berichtsjahr durch die angeschlossenen Betriebe gemeldeten und längeren Erwerbsunfähigkeiten.

Rückstellung für spezielle Ereignisse

Diese Rückstellung setzt sich u.a. aus Ansprüchen von vertraglich begünstigten Personengruppen zusammen. Die notwendigen finanziellen Mittel können dabei von Ascaro, angeschlossenen Arbeitgebern resp. auch von vorbestehenden Vorsorgeeinrichtungen stammen. Nach den Neuanschlüssen per 1. Januar 2025 wurde die vom Stiftungsrat beschlossene Rückstellung für die entstehende Verwässerung im Berichtsjahr aufgelöst.

Rückstellung für Schwankungen im Risikoverlauf bei aktiven Versicherten

Zur Absicherung von Schwankungen im Risikoverlauf wird, analog zum Vorjahr, eine Rückstellung bei einem Sicherheitsgrad von 99.90 % und einem einjährigen Zeithorizont gebildet, die durch den Experten für berufliche Vorsorge berechnet wird.

5.5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Der Experte für berufliche Vorsorge kommt in seinem versicherungstechnischen Gutachten per 31. Dezember 2025 zu folgenden Aussagen und bestätigt, dass...

«Der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen am Stichtag unseres Gutachtens angemessen sind.

Die Stiftung mit einem Deckungsgrad von 115.98 % am Stichtag unseres Gutachtens Sicherheit bietet, ihre Verpflichtungen erfüllen zu können. Die Fähigkeit, negative oder ungenügende Performance zu bewältigen, ist gut.

Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung am Stichtag unseres Gutachtens den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind.

Die vom Stiftungsrat definierte Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (17.57 % des Vorsorgekapitals) unter Berücksichtigung der strategischen Vermögensallokation und der Merkmale der Ascaro angemessen ist.»

5.5.6 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die versicherungstechnischen Berechnungen basieren auf folgenden Grundlagen:

Grundlagen	31.12.2025	31.12.2024
Technische Grundlagen	BVG 2020	BVG 2020
Tafel	Generation 2026	Generation 2025
Technischer Zinssatz	1.00 %	1.00 %

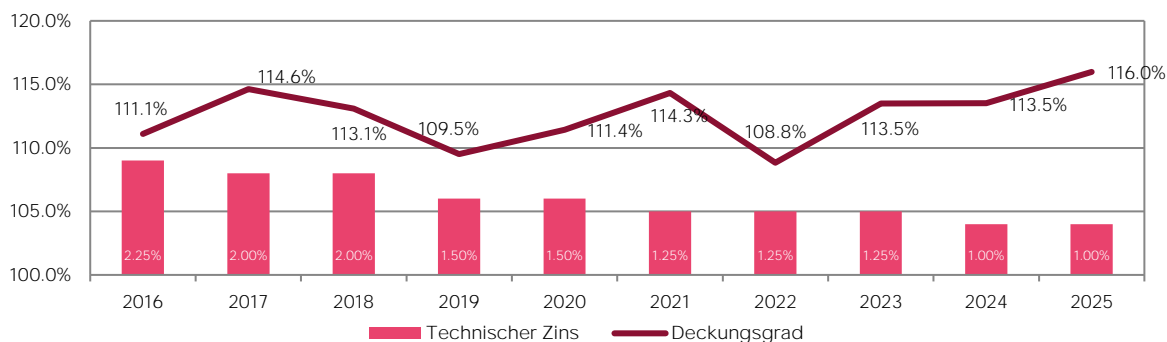
5.5.7 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Die Bewertung der Vorsorgerückstellungen erfolgt mit den technischen Grundlagen «BVG 2020» und der Generationentafel, die fortgeschrieben wurde. Der technische Zinssatz blieb mit 1 % unverändert.

5.5.8 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

(in CHF)	31.12.2025	31.12.2024
Total Aktiven (Vermögen)	1'398'916'582.31	1'305'116'530.11
Verbindlichkeiten	-4'593'058.47	-4'714'942.88
Passive Rechnungsabgrenzung	-1'124'720.30	-7'379'330.59
Arbeitgeber-Bitragsreserven	-9'187'987.00	-9'219'099.45
Vorsorgevermögen (Vv)	1'384'010'816.54	1'283'803'157.19
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen (Vk)	1'193'332'988.40	1'130'775'416.00
Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV2 (Vv in % von Vk)	115.98 %	113.53 %

Entwicklung Deckungsgrad und technischer Zins über die letzten 10 Jahre



5.6 Erläuterung der Vermögensanlagen

5.6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagerater und -manager, Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Gesamtverantwortung für die Vermögensanlagen. Im Anlagereglement sind die Grundsätze der Anlagestrategie sowie deren Umsetzung, die Rahmenbedingungen, die Bewertung der Anlagen sowie die Bestimmung der Performance festgehalten. Das Reglement wird periodisch überprüft und wenn nötig angepasst. Basierend auf diesem Dokument werden auch die Langfriststrategie sowie die zulässigen Bandbreiten pro Anlagekategorie definiert.

Die Kommission «Anlagen» überwacht im Auftrag des Stiftungsrates die Einhaltung der vorgegebenen Richtlinien und informiert regelmässig über die Geschäfte. Die Kommission tagt mindestens quartalsweise.

Die Ascaro wird in der Anlagetätigkeit von externen Partnern unterstützt.

Grundlage/Funktion	Bezeichnung
Anlagereglement	1. Januar 2025
Global Custodian	UBS AG, Zürich (FINMA unterstellt)
Wertschriftenbuchhaltung	UBS AG, Zürich (FINMA unterstellt)
Bewertung Immobilien direkt	KPMG, Zürich (Wohn-/Gewerbeliegenschaften) PRIVERA AG, Gümligen (Liegenschaften im Miteigentum) Inforama, Zollikofen (Grundstücke in der Landwirtschaftszone)
Verwaltung Immobilien direkt	Dr. Meyer Immobilien AG, Bern Livit AG, Zürich PRIVERA AG, Gümligen Apleona Real Estate AG, Wallisellen
Hypotheken	Valiant Bank AG, Bern (FINMA unterstellt)
Anlagerater Insurance Linked Securities (ILS)	Cambridge Associates AG, Zürich

Die Betreuung der direkten Immobilien in der Region Bern sowie der direkten Hypotheken erfolgt intern.

Die Ascaro ist der ASIP-Charta unterstellt. Die Organmitglieder, sämtliche Mitarbeitenden sowie die externen Partner verpflichten sich jährlich, die reglementarischen Bestimmungen einzuhalten. Der Stiftungsrat hat organisatorische Massnahmen ergriffen, um die Einhaltung dieser Bestimmungen zu überprüfen und damit die Umsetzung der ASIP-Charta sicherzustellen. Wo notwendig wird laufend geprüft, dass Vermögensvorteile von Geschäftspartnern in den Vermögensanlagen (Retrozessionen, Bestan-

despflegekommissionen, Kickbacks, etc.) vertraglich geregelt, offengelegt und zeitnah zurückvergütet werden.

Nach den Bestimmungen der «Verordnung gegen übermässige Vergütungen» (VegüV) müssen die Vorsorgeeinrichtungen ihre Stimmrechte für direkt gehaltene Aktien von börsenkotierten Schweizer Aktiengesellschaften zwingend ausüben und ihr Stimmverhalten offenlegen. Detaillierte Bestimmungen zur Ausübung der Stimmrechte sind im Anlagereglement geregelt. Im Berichtsjahr 2025 verfügte die Ascaro über keine Stimmrechte im Sinne der Verordnung.

Anlagestrategie

Anlagekategorie	Vermögensaufteilung in %			BVV 2 Limiten
	Strategie	Minimum	Maximum	
Kurzfristige und liquide Mittel	3	0	12	
Obligationen CHF (inkl. Hypotheken)	29	21	37	
Obligationen Fremdwährungen	6	5	7	
Aktien Schweiz	5	3	7	50
Aktien Welt	19	14	24	
Alternative Anlagen	0	0	3	15
Immobilien Schweiz	38	31	45	30
Total	100			
Total Fremdwährungen (nicht abgesichert)	6	4	8	30
Total Aktien	24	17	31	50

Die Anlagestrategie basiert auf der Asset-Liability-Management Studie, welche im Jahre 2024 zusammen mit der PPCmetrics AG, Zürich erarbeitet wurde. Sie ist seit 1. Januar 2025 in Kraft. Die moderat angepasste Anlagestrategie widerspiegelt die aktuelle Situation der Ascaro und ist insbesondere durch die Versichertenstruktur beeinflusst.

Die Umsetzung der Finanzanlagen erfolgt mehrheitlich in Form von kollektiven Anlagegefässen oder Mandaten. Bei den Immobilien handelt es sich vorwiegend um Direktanlagen.

5.6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen Anlagemöglichkeiten (Art. 50 Abs. 4 BVV2)

Bei den Immobilien wird ein Überschreiten der in Art. 55 BVV2 definierten Höchstgrenze von 30 % bewusst in Kauf genommen. Die Überschreitung fusst auf der Asset-Liability-Management-Studie der PPCmetrics AG, Zürich.

Die Studie zeigt auf, dass mit der Festlegung des Strategiewertes für Immobilien auf 38 % der Gesamtanlagen die Sicherheit der Erfüllung der Vorsorgezwecke gewährleistet ist. Dies unter Würdigung der gesamten Aktiven und Passiven sowie der Struktur der Ascaro. Ebenso wird den Grundsätzen der angemessenen Risikovertei-

lung mit der Aufteilung auf verschiedene Regionen und Wirtschaftszweige auch bei den Immobilienanlagen Beachtung geschenkt. Per Jahresende wird die Erweiterung der Anlagemöglichkeit unverändert beansprucht.

Die Ascaro ist im Besitz von Grundstücken in der Landwirtschaftszone (total 55'497 m²), welche gemäss Art. 53 BVV2 nicht zu den zulässigen Anlagen gehören. Die Grundstücke wurden vor etlichen Jahren – zum Teil als Bauland, welches später wieder umgezont wurde – gekauft.

5.6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

(in CHF)	2025	2024
Wertschwankungsreserve Stand 1.1.	153'027'741.19	142'989'263.35
Auflösung (-)/Bildung (+) Wertschwankungsreserven	37'650'086.95	10'038'477.84
Wertschwankungsreserve Stand 31.12.	190'677'828.14	153'027'741.19
in % des Vorsorgekapitals	15.98%	13.53%
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	209'668'606.06	185'766'316.85
in % des Vorsorgekapitals und technische Rückstellungen*	17.57%	14.47%
Reservedefizit der Wertschwankungsreserve	18'990'777.92	32'738'575.66
Vorsorgevermögen Stand 31.12.	1'384'010'816.54	1'283'803'157.19
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen Stand 31.12.	1'193'332'988.40	1'130'775'416.00

*) Im Vorjahr in % des Vorsorgevermögens

Die notwendige Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird nach der sogenannten finanzökonomischen Methode ermittelt. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserven wird in Prozenten des Vorsorgekapitals (Vorjahr in Prozent des Vorsorgevermögens) ausgedrückt. Bei der Wahl des Sicherheitsniveaus wird die strukturelle Risikofähigkeit der Pensionskasse berücksichtigt. Unter Verwendung der Annahmen

der letzten Asset-Liability-Studie erhöhte sich die Zielgrösse auf 17.57 %. Per Jahresende ist die Zielgrösse zu 90.94 % geäuft.

Die Zweckmässigkeit der Zielgrösse wird periodisch oder wenn ausserordentliche Ereignisse es erfordern, vom Stiftungsrat überprüft und allenfalls angepasst.

5.6.4 Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien

Anlagekategorien	Strategie in %			31.12.2025		31.12.2024	
	Strategie	Min.	Max.	CHF	%	CHF	%
Kurzfristige und liquide Mittel [*]	3	0	12	130'758'028.51	9.3	99'133'284.27	7.6
davon Derivate				(-364'570.49)	(-0.0)	(-4'050'065.28)	(-0.3)
Obligationen CHF (inkl. Hypotheken)	29	21	37	340'200'647.79	24.3	300'941'333.61	23.1
Obligationen Fremdwährungen	6	5	7	72'102'108.32	5.2	73'143'112.15	5.6
Aktien Schweiz	5	3	7	74'027'049.00	5.3	107'542'241.71	8.2
Aktien Welt	19	14	24	263'301'719.47	18.8	188'588'142.91	14.4
Alternative Anlagen	0	0	3	2'379'330.38	0.2	21'949'293.60	1.7
Immobilien	38	31	45	516'147'698.84	36.9	513'819'121.86	39.4
Total Vermögen	100			1'398'916'582.31	100.0	1'305'116'530.11	100.0
Total Fremdwährungen ungesichert	6	4	8	85'191'265.00	6.1	59'481'261.95	4.6
Total Aktien	24	17	31	337'328'768.47	24.1	296'130'384.62	22.7

^{*}) Beinhalten Flüssige Mittel, Währungsabsicherung, Forderungen, Kontokorrente Arbeitgeber sowie aktive Rechnungsabgrenzung.

Im Berichtsjahr wurde die moderat angepasste Anlagestrategie schrittweise umgesetzt. Die Allokationen der Vermögensanlagen in den einzelnen Anlagekategorien befinden sich innerhalb der gesetzten Bandbreiten.

Die Begrenzung für einzelne Schuldner sowie für einzelne Immobilienobjekte sind am Bilanzstichtag eingehalten.

Höchstbegrenzungen nach BVV 2, Art. 55

Anlagekategorien	BVV 2 Limiten in %	31.12.2025		31.12.2024	
		CHF	%	CHF	%
Total Grundpfandtitel, Pfandbriefe	50	22'465'700.50	1.6	24'778'100.50	1.9
Total Anlagen in Aktien	50	337'328'768.47	24.1	296'130'384.62	22.7
Total Anlagen in Immobilien	30	516'147'698.84	36.9	513'819'121.86	39.4
Total Alternative Anlagen	15	2'379'330.38	0.2	21'949'293.60	1.7
Total Fremdwährungen ungesichert	30	85'191'265.00	6.1	59'481'261.95	4.6

Die Kategorienbegrenzungen nach BVV 2, Art. 55 werden per Bilanzstichtag, mit Ausnahme der Immobilien, eingehalten. An dieser

Stelle wird auf 5.6.2 «Inanspruchnahme Erweiterungen Anlagemöglichkeiten (Art. 50, Abs. 4 BVV2)» verwiesen.

5.6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Per 31. Dezember 2025 bestehen folgende laufende derivative Finanzinstrumente:

Devisentermingeschäfte

Währung	Kontraktvolumen Betrag FW	Gegenwert CHF beim Verkauf	Bewertung CHF 31.12.2025	Erfolg CHF 31.12.2025
USD/CHF	-144'000'000.00	113'603'601.30	-113'475'184.30	128'417.00
EUR/CHF	-46'500'000.00	42'851'877.75	-43'151'182.12	-299'304.37
GBP/CHF	-33'500'000.00	35'135'358.60	-35'515'922.62	-380'564.02
JPY/CHF	-4'200'000'000.00	21'684'270.90	-21'205'213.80	479'057.10
AUD/CHF	-22'000'000.00	11'270'591.20	-11'562'767.40	-292'176.20
Total		224'545'699.75	-224'910'270.24	-364'570.49

Die Abwicklung der Devisentermingeschäfte erfolgt über die BEKB, Bern (ohne Margenerfordernis). Die Fremdwährungsrisiken gegenüber dem Schweizer Franken werden grösstenteils abgesichert. Das Bruttokontraktvolumen der offenen Devisentermingeschäfte betrug am

Bilanzstichtag rund 218.5 Mio. Franken (Vorjahr 193.6 Mio. Franken) und der Bewertungserfolg lag bei - 0.4 Mio. Franken (Vorjahr -4.1 Mio. Franken). Alle offenen Devisentermingeschäfte sind durch entsprechende Basisanlagen gedeckt.

5.6.6 Offene Kapitalzusagen

Per 31. Dezember 2025 beliefen sich die offenen Kapitalzusagen im Zusammenhang mit Senior

Secured Loan-Anlagen auf 0.3 Mio. Franken (Vorjahr 0.3 Mio. Franken).

5.6.7 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Die Richtlinien der Ascaro sehen keine Wertpapierleihe (Securities Lending) bei Direktanlagen vor.

Securities Lending innerhalb von eingesetzten Kollektivanlagen ist ausschliesslich auf gesicherter Basis zulässig. Die Angabe des Marktwertes ist nicht möglich.

5.6.8 Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

5.6.8.1 Flüssige Mittel

Bestand

(In CHF)	31.12.2025	31.12.2024
Kasse	6'003.90	10'557.90
Bankkontoguthaben	116'811'308.50	66'398'203.63
Kurzfristige Geldmarktanlagen	5'000'000.00	29'995'200.00
Devisen-Termingeschäfte	-364'570.49	-4'050'065.28
Total	121'452'741.91	92'353'896.25

Die Flüssigen Mittel werden hauptsächlich in Schweizer Franken gehalten. Aus strategischen Überlegungen (Zinsniveau und Mittelabfluss) hält die Ascaro weiterhin einen hohen Anteil an Liquidität. Kontoguthaben wurden mittels SNB-Bills und Festgeldanlagen aktiv bewirtschaftet.

Die per Jahresende offenen Devisen-Termingeschäfte wiesen aufgrund der Währungsentwicklung einen negativen Bewertungserfolg in Schweizer Franken auf.

Nettoerfolg

(In CHF)	2025	2024
Zinserfolg Flüssige Mittel	179'922.69	1'133'371.79
Zinserfolg übrige	27'631.65	22'499.65
davon Verzugszinsen auf Beiträge	(15'823.60)	(16'384.40)
Realisierte/nicht realisierte Kursgewinne/-verluste	13'662'633.91	-16'796'911.66
Total	13'870'188.25	-15'641'040.22

Nachdem die SNB im Juni 2025 den Leitzins wieder auf null gesenkt hat, ist die Ära von positiven Zinserträgen im Schweizer Franken schon wieder zu Ende. Unter Berücksichtigung des «Zinserfolg übrige» resultierte 2025 noch ein positiver Zins von +0.20 % auf einem durchschnittlichen Bestand von rund 105.4 Mio. Franken (Vorjahr +0.86 % auf rund 134.4 Mio. Franken).

Die realisierten/nicht realisierten Kurserfolge enthalten die Währungserfolge aus der Absicherung der Fremdwährungsrisiken. Aufgrund der Entwicklung an den Devisenmärkten resultierte im Berichtsjahr ein Mehrertrag von 13.7 Mio. Franken (Vorjahr -16.8 Mio. Franken).

5.6.8.2 Obligationen (inkl. Hypotheken)

Bestand

(in CHF)	31.12.2025	31.12.2024
Obligationen CHF (inkl. Hypotheken)	340'200'647.79	300'941'333.61
davon Hypotheken	(22'465'700.50)	(24'778'100.50)
Obligationen Fremdwährungen	72'102'108.32	73'143'112.15
Total	412'302'756.11	374'084'445.76

Bedingt durch das tiefe Zinsniveau wird der Fokus bei den Anlagen in Obligationen weiterhin auf die Duration gelegt. Die durchschnittliche Restlaufzeit liegt per Jahresende bei rund 4.3 Jahren (Vorjahr 4.2).

Im Berichtsjahr wurde der Obligationenbestand aufgrund der neuen Strategiewerte um rund 3 % erhöht. Im Bereich Hypotheken bietet die Ascaro variable und feste Hypotheken an.

Nettoerfolg

(in CHF)	2025	2024
Zinserfolg	4'375'693.76	3'937'568.74
davon Hypothekarzinserfolg	(471'285.00)	(493'528.85)
Realisierte/nicht realisierte Kursgewinne/-verluste	-2'543'008.90	13'320'124.35
davon realisierter/nicht realisierter Fremdwährungserfolg	(-1'463'386.47)	(1'293'338.36)
Total	1'832'684.86	17'257'693.09

Der Zinserfolg erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr. Steigende Zinsen, insbesondere bei längeren Laufzeiten, führten im Jahresverlauf

zu nicht realisierten Kursverlusten auf den Obligationen.

5.6.8.3 Aktien

Bestand

(in CHF)	31.12.2025	31.12.2024
Aktien Schweiz	74'027'049.00	107'542'241.71
Aktien Welt	263'301'719.47	188'588'142.91
Total	337'328'768.47	296'130'384.62

Aufgrund der neuen Strategiewerte reduzierte sich der Bestand «Aktien Schweiz» und «Aktien Ausland» wurden erhöht. Weiter beeinflusste die positive Marktentwicklung den Wert der Aktien.

Es werden sämtliche Aktienanlagen in Form von kollektiven Anlagegefässen gehalten.

Nettoerfolg

(in CHF)	2025	2024
Dividenden/Ausschüttungen	3'316'690.26	4'075'715.85
Realisierte/nicht realisierte Kursgewinne/-verluste	27'932'446.56	35'178'008.88
davon realisierter/nicht realisierter Fremdwährungserfolg	(-10'016'433.55)	(3'559'594.18)
Total	31'249'136.82	39'253'724.73

Aufgrund der positiven Aktienmärkte resultierte im Berichtsjahr ein Bewertungserfolg von rund 27.9 Mio. Franken (Vorjahr +35.2 Mio. Franken).

Die Dividenden/Ausschüttungen fielen leicht tiefer aus als im Vorjahr.

5.6.8.4 Alternative Anlagen

Bestand

(in CHF)	31.12.2025	31.12.2024
Private Equity	13'597.34	689'312.25
Senior Secured Loans	1'497'308.95	3'153'786.22
Insurance Linked Securities	868'424.09	18'106'195.13
Total	2'379'330.38	21'949'293.60

Da in der neuen Anlagestrategie auf «Alternative Anlagen» gänzlich verzichtet wird, wurde

der Bestand im Berichtsjahr reduziert und wird sich weiter mindern.

Nettoerfolg

(in CHF)	2025	2024
Ausschüttungen	546'166.85	1'102'251.55
Realisierte/nicht realisierte Kursgewinne/-verluste	-2'021'066.95	2'668'479.49
davon realisierter/nicht realisierter Fremdwährungserfolg	(-1'450'582.11)	(1'854'742.92)
Total	-1'474'900.10	3'770'731.04

Durch die Reife gewisser Programme in Senior Secured Loans reduzierte sich die Ausschüttungsquote im Berichtsjahr. Da der Grossteil der Ausschüttungen direkt bewertungsrelevant ist,

wird ein negativer realisierter Kursverlust ausgewiesen. Ohne Fremdwährungseinfluss resultierte eine knappe Null.

5.6.8.5 Immobilien

Bestand

(in CHF)	31.12.2025	31.12.2024
Immobilien direkt	382'439'404.10	371'050'308.10
Wohnliegenschaften	311'366'000.00	300'143'000.00
Gewerbeliegenschaften	66'251'250.00	66'302'000.00
Liegenschaften im Miteigentum	2'952'600.00	2'753'100.00
Grundstücke	558'792.00	558'792.00
übrige Immobilienanlagen	1'310'762.10	1'293'416.10
Immobilien indirekt	133'708'294.74	142'768'813.76
Total	516'147'698.84	513'819'121.86

Immobilien direkt

Jährlich bewertet die KPMG AG einen Drittel des Bestandes der Wohn- und Geschäftsliegenschaften nach der DCF-Methode. Die Bewertung nach dieser Methode ermittelt das Ertragspotenzial des zu bewertenden Objekts auf der Basis zukünftiger Einnahmen und Ausgaben. Die Ermittlung der Marktwerte erfolgte zu einem durchschnittlichen marktgewichteten nominalen Diskontsatz von 3.56 % (Vorjahr 3.62 %).

Insgesamt führte die Neubewertung auf Jahresende zu einer Höherbewertung um 11.5 Mio. Franken bei den direkten Immobilien.

Die Bewertung des Miteigentums erfolgt jährlich durch die Privera AG nach der DCF-Methode. Der dafür verwendete Diskontsatz lag neu bei 3.75 % (Vorjahr 3.90 %).

Immobilien direkt - Liegenschaftswerte	31.12.2025	31.12.2024
Gebäudeversicherungswert (in CHF)	371'706'037.00	346'491'064.00
Zusammensetzung der Liegenschaften/Objekte	Anzahl	Anzahl
Wohnliegenschaften	38	38
Gewerbeliegenschaften	3	3
Liegenschaften im Miteigentum	1	1
Total Liegenschaften	42	42
Wohnungen	751	751
Gewerbefläche in m2	17'484	17'484
Fahrzeugabstellplätze	1'035	1'037

Immobilien indirekt

Seit 2021 wird die Immobilienquote um Anlagen in indirekte Immobilien ergänzt.

Durch eine Veräusserung im Berichtsjahr reduzierte sich der Bestand.

Nettoerfolg

(in CHF)	2025	2024
Immobilien direkt		
Bruttomietzins'ertrag (Sollmieten)	18'723'497.36	18'479'470.99
Leerstände	-256'046.70	-282'741.55
Mietzinsverluste	-6'783.25	-35'960.81
Nettomietzins'erträge	18'460'667.41	18'160'768.63
Unterhalt/Reparaturen	-1'614'764.02	-1'618'435.06
Renovationen	-4'583'455.24	-3'273'018.86
Versicherungen	-261'967.06	-245'388.41
Abgaben/Steuern	-372'333.28	-445'968.23
Betriebskosten	-267'674.17	-193'383.24
Vermietungskosten	-7'155.30	-7'910.00
Verwaltungshonorare	-839'698.89	-822'643.00
Übriger Aufwand/Ertrag	-366'297.80	-507'389.07
Nettoertrag	10'147'321.65	11'046'632.76
Bewertungserfolg	11'458'750.00	8'141'380.00
Verkaufserfolg (nach Transaktions- und Steuerkosten)	-74'816.65	161'812.00
A.o. Immobilienerfolg	443'069.61	52'457.25
Erfolg Immobilien direkt	21'974'324.61	19'402'282.01
Erfolg Immobilien indirekt	6'035'898.74	4'928'894.43
Total (inkl. Vermögensverwaltungsaufwand)	28'010'223.35	24'331'176.44
Als Kosten Vermögensverwaltung auszuweisen	2'035'704.20	2'072'074.48
Total (ohne Vermögensverwaltungsaufwand)	30'045'927.55	26'403'250.92

Mit 30.0 Mio. Franken lag der Erfolg (ohne Vermögensverwaltungsaufwand) über dem Vorjahreswert (26.4 Mio. Franken). Der Erfolg resultierte aus Bewertungserfolgen und leicht steigenden Mietzinseinnahmen der direkt gehaltenen Liegenschaften.

Die Kosten für Renovationen fielen durch blockierte Entwicklungsprojekte und Verschiebungen ins Folgejahr etwas tiefer als budgetiert aus. Mit Sanierungen im Bereich Heizung/Fassaden und Solaranlagen kann die CO₂-Emission über das ganze Portfolio stetig reduziert und die Energieeffizienz gesteigert werden. Mit der eigenen Stromproduktion mittels PV-Anlagen und Zusammenschluss zum Eigenverbrauch werden weitere Grundsteine zur Energieverbesserung und Versorgungssicherheit gelegt. Damit verfolgt Ascara eine nachhaltige

Strategie zur Umsetzung der Energieziele Schweiz.

Das Portfolio der Ascara profitierte weiterhin von einer hohen Allokation in Wohnliegenschaften an guten Lagen, so dass die Mietausfallquote bei tiefen 1.05 % liegt (Vorjahr 1.43 %). Die Mietausfallquote bei den Gewerbeliegenschaften und Einstellhallen liegt aufgrund von abgeschlossenen Renovationen und Wiedervermietungen mit 2.52 % wieder etwas tiefer als im Vorjahr (2.72 %).

In zwei Schritten wurde der mietrechtliche Referenzzinssatz von 1.75 % auf 1.25 % gesenkt, was zu diversen Mietzinssenkungen führte. Dank Anpassungen an die Marktmieten bei Neuvermietungen konnten diese Senkungen mehr als kompensiert werden.

5.6.8.6 Zinserfolg

Nettoerfolg

(in CHF)	2025	2024
Verzinsung Freizügigkeitsleistungen Austritte	-37'766.50	-52'136.10
Total	-37'766.50	-52'136.10

5.6.8.7 Performanceentwicklung der Vermögensanlagen

Anlagekategorie	Performance in %				
	2025	2024	2023	3 Jahre annualisiert	5 Jahre annualisiert
Kurzfristige und liquide Mittel*	-0.10	1.51	0.80	0.73	0.05
Obligationen CHF (inkl. Hypotheken)	0.58	4.15	5.02	3.23	0.68
Obligationen Fremdwährungen	-0.69	9.22	-1.78	2.13	-0.52
Aktien Schweiz	16.25	5.11	5.66	8.89	5.64
Aktien Welt	6.71	21.98	7.51	11.85	6.25
Alternative Anlagen	-10.51	14.34	-0.79	0.50	0.66
Immobilien (Nettorendite)	5.53	4.82	9.13	6.48	6.17
Total (inkl. Vermögensverwaltungsaufwand)	5.40	5.31	7.40	6.03	4.22
Interne Benchmark Gesamtvermögen	5.23	6.05	5.48	5.59	3.29

*) inkl. Währungsabsicherung. Die starken Renditeschwankungen aufgrund der Währungsabsicherung führen zu einem wenig aussagekräftigen Ergebnis. Auf die Wiedergabe der Performance wird verzichtet.

Die geldgewichtete Rendite betrug:

(in CHF)	2025	2024	2023
Vermögen	1'398'916'582.31	1'305'116'530.11	1'219'690'995.24
Durchschnittliches Nettovermögen	1'352'016'556.21	1'262'403'762.68	1'193'090'753.10
Total Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	71'191'348.01	66'525'013.46	86'652'347.06
Rendite auf Total Vermögensanlagen in %	5.27	5.27	7.26

Auf der Basis des Anlagereglements sichert Ascaro die Fremdwährungsrisiken innerhalb der vorgegebenen Bandbreiten systematisch ab. Anders als im Vorjahr hat die Währungsabsicherung im Berichtsjahr das Ergebnis positiv beeinflusst, was die Gesamtperformance um 1.03 % erhöhte.

Die steigenden Zinsen, insbesondere bei längeren Laufzeiten, führten im Jahresverlauf zu nicht realisierten Kursverlusten. Da die Restlaufzeit des Portfolios signifikant unter derjenigen der internen Benchmark liegt und auch die in der Kategorie Obligationen gehaltenen Hypotheken das Ergebnis positiv beeinflussten, erzielte Ascaro bei den CHF-Anleihen insgesamt eine positive Rendite von 0.58 %. Beeinflusst durch die Währungsentwicklung resultierte bei den Fremdwährungs-Anleihen ein negatives Ergebnis von 0.69 %.

Nach den Gewinnen im Vorjahr entwickelten sich Aktien weiterhin sehr positiv, was zu Gewinnen führte. Insbesondere Aktien Schweiz legten im Jahresverlauf mehr als 15 % an Wert zu.

Alternative Anlagen schlossen das Jahr, bedingt durch die Währungsentwicklung mit über 10 % negativ ab. Mit einer Quote von 0.20 % beeinflusst dieses Ergebnis die Gesamtrendite nur marginal.

Die Immobilien lieferten dank Aufwertungen und einer stabilen Netto Cash-Flow Rendite der direkt gehaltenen Liegenschaften weiterhin einen positiven und substanziellen Renditebeitrag. Es resultierte eine Performance von 5.53 %.

Für Ascaro resultierte eine Rendite von insgesamt 5.40 % - eine leicht höhere Performance im Vergleich mit der internen Benchmark (5.23 %).



5.6.9 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

5.6.9.1 Kostentransparenzquote und Darstellung der Vermögensanlagen, für welche die Vermögensverwaltungskosten nicht ausgewiesen werden können (Art. 48a Abs. 3 BVV 2)

(in CHF)	31.12.2025	31.12.2024
Total Vermögensanlagen	1'398'598'635.14	1'304'745'458.04
davon Transparente Anlagen	1'398'598'635.14	1'304'745'458.04
Finanzanlagen	882'450'936.30	790'926'336.18
Immobilien	516'147'698.84	513'819'121.86
Kollektivanlagen ohne Kostenausweis nach Art. 48a Abs. 3 BVV 2		
ISIN	Anbieter	Produktname
-	-	-
Total Vermögensanlagen ohne Kostenausweis	0.00	0.00
Kostentransparenzquote	100.00 %	100.00 %

5.6.9.2 Verwaltungsaufwand Vermögensanlagen

(in CHF)	2025	2024
Verwaltungsgebühren Vermögensanlagen	-3'522'683.48	-3'683'346.41
Verwaltungsgebühren Vermögensanlagen direkt	-1'568'390.26	-1'645'218.40
Verwaltungsgebühren Vermögensanlagen indirekt*	-1'954'293.22	-2'038'128.01
Transaktions- und Steuerkosten Vermögensanlagen	-132'666.02	-106'080.43
Sonstige Kosten Vermögensanlagen	-638'573.37	-677'783.16
Total Kosten Vermögensanlagen	-4'293'922.87	-4'467'210.00
In % des Marktwerts der Vermögensanlagen	0.31 %	0.34 %

*) entspricht der Summe aller in der Betriebsrechnung erfassten Kostenkennzahlen in Franken für Kollektivanlagen.

Die Kosten der Vermögensanlagen reduzierten sich im Berichtsjahr um rund 0.2 Mio. Franken. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist insbesondere auf die Reduktion der Alternativen Anlagen zurückzuführen.

Das Total der Kosten für die Vermögensanlagen liegt bei 0.31 % des Marktwertes der gesamten Vermögensanlagen.

5.6.10 Erläuterung der Anlagen bei Arbeitgebern und der Arbeitgeber-Beitragsreserven

Anlagen bei Arbeitgebern

Die reglementarischen Grundlagen lassen Anlagen beim Arbeitgeber im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen (Art. 57 BVV 2) zu.

Kontokorrent-Forderungen gegenüber den Arbeitgebern

Die Beiträge sowie die übrigen Forderungen werden in der Regel innert 30 Tagen bezahlt. Für verspätete Zahlungen gilt ein Verzugszins von 5 %.

Am Bilanzstichtag betragen die offenen Beiträge rund 2.9 Mio. Franken, wovon rund 0.4 Mio. Franken fällige Ausstände betreffen.

Arbeitgeber-Beitragsreserven

Die Arbeitgeber-Beitragsreserven haben sich wie folgt verändert (ein Verwendungsverzicht liegt nicht vor):

(in CHF)	2025	2024
Stand 1.1.	9'219'099.45	4'869'464.25
Einlagen	244'832.90	4'769'125.75
Entnahmen zur Beitragsfinanzierung	-275'945.35	-419'490.55
Total Veränderung Arbeitgeber-Beitragsreserven	-31'112.45	4'349'635.20
Stand 31.12.	9'187'987.00	9'219'099.45
Zins auf Arbeitgeber-Beitragsreserven	0.00 %	0.00 %

5.7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

5.7.1 Forderungen

(in CHF)	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen Immobilien	244'748.29	697'673.30
Forderungen allgemein	5'835'447.54	3'269'804.60
davon Eidg. Steuerverwaltung, Verrechnungssteuer	(5'832'253.89)	(3'220'343.55)
Total	6'080'195.83	3'967'477.90

5.7.2 Aktive Rechnungsabgrenzung

(in CHF)	31.12.2025	31.12.2024
Rechnungsabgrenzung Immobilien	317'947.17	371'072.07
Total	317'947.17	371'072.07

5.7.3 Verbindlichkeiten Freizügigkeitsleistungen und Renten

(in CHF)	31.12.2025	31.12.2024
Freizügigkeitsleistungen - pendente Austritte	2'040'757.40	1'732'263.15
Freizügigkeitsleistungen - pendente Eintritte	31'170.77	11'576.20
Total	2'071'928.17	1'743'839.35

5.7.4 Andere Verbindlichkeiten

(in CHF)	31.12.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten Immobilien	2'446'619.16	2'893'634.91
Verbindlichkeiten allgemein	74'511.14	77'468.62
Total	2'521'130.30	2'971'103.53

5.7.5 Passive Rechnungsabgrenzung

(in CHF)	31.12.2025	31.12.2024
Rechnungsabgrenzung Immobilien	1'120'005.35	7'287'278.30
Rechnungsabgrenzung allgemein	4'714.95	92'052.29
Total	1'124'720.30	7'379'330.59

5.7.6 Verwaltungsaufwand

(in CHF)	2025	2024
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-801'609.49	-735'946.23
Marketing und Werbung	-2'117.61	-518.90
Revisionsstelle und Experte berufliche Vorsorge	-57'022.74	-53'280.24
Aufsichtsbehörde	-17'290.00	-16'695.20
Total	-878'039.84	-806'440.57
Anzahl Mitglieder (Aktive und Rentner)	4'285	4'003
Verwaltungsaufwand pro Mitglied	205.00	201.00
in % vom Vermögen (Durchschnitt)	0.06 %	0.06 %

5.8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht hat mit Schreiben vom 5. Juni 2025 die Kenntnisnahme der Berichterstattung für das Geschäftsjahr 2024 bestätigt.

Es bestehen keine Auflagen seitens der Aufsichtsbehörde.

5.9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Teilliquidation

Es wurden keine Ereignisse registriert, welche vermutungsweise zu einer Teilliquidation geführt hätten.

5.10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

6. Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Ascaro Vorsorgestiftung, Bern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Ascaro Vorsorgestiftung (die Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 9 bis 40) dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Stiftungsrats für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis der für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrolle, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrolle der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte, ausgenommen die durch den Experten für berufliche Vorsorge bewerteten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel der internen Kontrolle, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Sommer'.

Johann Sommer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Stocker'.

Julien Stocker
Zugelassener Revisionsexperte

Bern, 12. März 2026

Ascaro Vorsorgestiftung
Belpstrasse 37 | Postfach 562
3000 Bern 14
T +41 31 303 34 40
www.ascaro.ch

ascaro
| Vorsorgestiftung

